

Protokoll der 188. Sitzung des Stadtteilbeirates Lenzsiedlung am 7. Februar 2024 , 18:30 Uhr

Hendrik Diosegi begrüßt die Teilnehmer . vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich Manfred Steinwender als neuer Betreiber des Cafe im Bürgerhaus vor .Das Cafe wird als soziale Institution mit Arbeitskräften mit Sozialhilfe betrieben . Derzeit sind 2 Helfer angestellt , 3 vorgesehene Kräfte fehlen noch. Seit Oktober 2023 wird das Cafe hergerichtet und läuft jetzt an.

Es wird ein kleiner vegetarischer Mittagstisch und Catering angeboten..Einige Teilnehmer haben den Mittagstisch bereits genutzt und loben die Qualität.

Das Projekt ist zunächst auf 2 Jahre angelegt. Es wird die Hoffnung ausgesprochen, daß es aber weitergeht.

TOP 1

Es folgt eine kurze Vorstellung der 14 Teilnehmer der Sitzung.

Das Protokoll des Beirates vom 22.11.2023 liegt noch nicht vor.

TOP 2

Hendrik Diosegi berichtet ,daß er schon vor seiner Tätigkeit als Geschäftsführer von Grün-Weiss-Eimsbüttel Frauenmannschaften des Vereins trainiert hat. als Geschäftsführer betreut er jetzt 3000 bis 3500 Mitglieder , die Zahl schwankt jahreszeitlich bedingt . Durch die Corona-Krise ist der Verein gut gekommen .

3 Standorte betreibt der Verein direkt ::

Das ist einmal der Sportplatz nebenan , dort gibt es einen Kindergarten und auf zwei Etagen Sporträume für z.B. rhythmische Sportgymnastik , Reha.Sport , Ballett und Anderes . Zudem gibt es auf dem Gelände eine Gastronomie.

In der Lutterothstraße betreibt der Verein eine alte Turnhalle und ist dadurch etwas weniger von städtischen Anlagen abhängig .

In der Hagenbeckstraße betreiben wir Fußballplätze und 3 Tennisplätze . Durch die Übernahme der Anlage von Blau-Weiss-Rot hat der Verein 700 Tennismitglieder übernommen. Auch auf dem Gelände gibt es Gastronomie , die noch entwickelt werden soll . Dazu hat sich eine Fangemeinde gebildet..

Zudem nutzt der Verein stark die große städtische Anlage an der Hagenbeckstraße. Dort tragen z.B. 34 Teams regelmäßig ihre Spiele aus.

Am 8. Juni 2024 findet ein Turnier unter dem Thema „Laut gegen Nazis“ statt , bei dem die Teams generationenübergreifend aus 13jährigen bis zum Opa bestehen.

Bei dem Nachbarschaftsfest , das die Lenzsiedlung am 12. Juli 2024 veranstalten wird , richtet Grün-Weiss-Eimsbüttel auf dem Sportplatz einen Flohmarkt ein , auf dem vor Allem Sportbekleidung angeboten werden soll.

TOP 3

In der Regel finden 6 Sitzungen des Stadtteilbeirates Lenzsiedlung im Jahr statt, die erste davon heute. Für die Unterstützung bei Planung und Durchführung ist von dem Bezirksamt Eimsbüttel für 2 weitere Jahre die Lawaetz-Stiftung beauftragt worden, Vanessa Steenwarber nimmt hier diese Aufgaben wahr.

Als Themen für die Sitzungen wurden folgende Schwerpunkte vorgeschlagen :

Rundgang durch die Anlage (SAGA)	Einladung Fraktionsvertreter aus der BV
Wegewarte	Anwohnerparken
Bürgergeld	Mieterberatung
Versicherungen	

Ferner wurde vorgeschlagen, über die Aussendarstellung des Bürgerhauses zu diskutieren und einen entsprechenden Flyer zu entwerfen. Außerdem steht nach wie vor der Zeitpunkt Beginn der Sitzungen zur Klärung an.

TOP 4

Im Rahmen der Woche gegen Rassismus findet am 11.3.2024 eine internationale Veranstaltung auf dem Else-Rauch-Platz statt.. Ein Programm wird noch aufgestellt,

Der Buchstaben-Club gibt Nachhilfe bei Hausaufgaben, 15 ehrenamtliche Helfer sind dabei.

Ein Workshop soll u.a. eine Ausleih-Liste entwickeln und Vorschläge für die Durchführung machen.

Das Thema Klima sollte als Querschnittsthema auf jeder Sitzung sein, Beispiel Balkonkraftwerke ..Was wird aus den Bienen ?

Beschwerden über Pannen bei der SAGA – Innenhöfe unsauber, Umbau mangelhaft werden nicht bearbeitet.

Eine längere Diskussion über das Thema Politik: Wann und Wen sollte man einladen, zum welchem Thema? Darf die AfD dabei sein oder sollte das auf jeden Fall vermieden werden?

TOP 5

Hendrik Diosegi erläutert und begründet den Antrag von Grün-Weiss-Eimsbüttel über Unterstützung aus dem Verfügungsfond von 1.794.82 Euro. Dieser Antrag wird mehrheitlich kritisch gesehen. Zum Einen sei der Betrag angesichts der Gesamtmittel von 4.200,00 Euro zu hoch, dazu wird ein Eigenanteil vermisst.. Nach Ablehnung des Gesamtbetrages wurde einvernehmlich ein Betrag von 1.000,00 Euro bewilligt.

Hendrik Diosegi bedankt sich bei den Teilnehmern für die engagierte und rege Teilnahme an den Diskussionen und schließt die Sitzung.